Hane'sche Warteschule in Barmbeck,

Holsteinischer Kamp 26. Nimmt Kinder, welche gehen und sprechen können, bis zum vollendeten 6. Lebensjahre. Vors. Carl E. Burmester, Landwehrdamm 9

Warteschule für Borgfelde und Hohenfelde,

Baustrasse 9 im eignen Gebäude, wird von etwa 100 Kindern besucht. Vorstand: Frl. M. Herbst, Landwehr 73a, M. Grossmann, Frau O. Ohlert, Frau Waege, und Herr C. L. Vidal, H. Pontoppidan, J. C. Aug. Jauch, W. Schweimler, Pastor Junge, W. Klingemann, Claus Groth-Str. 70, Kassenführer

Die Warteschule vor dem Dammthor,

Bundesstr. 25. Vors. der Verwaltung ist Dr. J. v. Broecker, Brahmsallee 11, Schriftf. Dr. A. Greve, Bundesstr. 8, Kassenf. Caesar Ehlers, Bornstr. 2. Die Beaufsichtigung der Anstalt leitet Frau Theod. Götz, Jungfrauenthal 22, welche auch die Anmeldungen zur Aufnahme von Kindern entgegennimmt. Den ärztlichen Obliegenheiten widmet sich Dr. med. Einstein, Grindelhof 40.

Die Warteschule am Deich in Rothenburgsort,

Vors: Bernh. Ebert.

Die Warteschule in Eilbeck,

Friedenstr. 5 und 7. Der Vorstand der Stiftung Eilbecker Gemeindehaus; die von diesem gebildete Kommission: Otto Collasius, Börnestr. 51, Kassenführer, und Oberlandesgerichtsrat Blumenbach, Blumenau 69.

Warteschule in Eimsbüttel,

Weidenstieg 27, im eigenen Schulgebäude, Vorstand: Frau M. Lange, Frau A. Gewers, Frau Louise Walzenfeld, Fräul. Boemer, Frl. A. Spethmann, sowie H. W. A. Schmidt, Präses: Dr. Burmester, Kassenf.: F. Schütt, Protokollführer: Dr. med. Kunkel und Rektor A. Walter

Eppendorf-Winterhuder Warteschule in Eppendorf,

Knauerstr. 24. Vorstand: Ed. Krohse, Ludolfstr. 29, I. Vors., Landgerichtsdirektor Dr. Knauer, II. Vors., Dr. Kellner, Hans Seelemann, Pastor L. Heitmann. Vors. des Damenvorstandes: Frau Dr. Nevile, Eppendorferlandstr. 89.

Pöseldorfer Warteschule,

Magdalenenstr. 28. Die aus dem Pöseldorfer Bürger-Verein gewählte Verwaltung besteht aus Dr. med. H. Grisson, (I. Vorsitz.), J. Schumacher (II. Vors.), Richard Lehmann (Kassenf.), Pastor Nicolassen (Schriftf.), G. Schröder, F. Müysers, Dr. jur. M. Schramm, sowie Frau Dr. Grisson, und Frau Pastor Nicolassen. Leiterin der Warteschule ist Fräulein Jacobsen.

Warteschule auf Uhlenhorst,

Bachstr. 19. Vorsteherinnen: Frau Dora Palm, Ehrenpräsidentin, Frau Generalkonsul Georg Oetling, verwaltende Vorsteherin, Frl. Therese Plath, Frau Clemens Kuhl, Fräul. Clara Büsing. Vorsteher: Pastor Dr. Blümer, Vors., G. Ed. Weber, Kassenf., Landrichter Dr. Harke, Schriftf., Dr. med. Herrmann, Arzt.

Das Kinderheim für Uhlenhorst, Barmbeck und Hohenfelde

in der Bachstr. 23/25 nimmt Kinder, Knaben und Mädchen, vom 6. bis zum 14. Lebensjahre, welche der elterlichen Aufsicht und Pflege entbehren, nach der Schulzeit auf, um dieselben vor Verwilderung zu bewahren. Die Anstalt bezweckt, den Kindern das Haus zu ersetzen. Die Anstalt liefert zur Zeit 150 Kindern nach der Schulzeit ein Unterkommen und einfaches nahrhaftes Mittagsmahl, sorgt für die Aufsicht und Leitung bei den Schularbeiten, hält Knaben und Mädchen zu angemessenen leichten Arbeiten an und giebt ihnen Gelegenheit zu Erholungsspielen. Hauseltern sind Wuerk und Frau. Vorstand: Frau Dora Palm, Frau F. Schlottmann, Frl. Dora Schmidt, Frau B. Schnitger, Frl. Clara Wolf, Frl. Emma Heimburg. — Pastor Dr. Blümer, Vors., Kat Dr. H. Nagel, Schriftf., Konsul F. W. Kempff, Kassenf., G. Ed. Weber, Rud. F. Maas, A. Töbing, Dr. med. Schultz und Dr. Albert Wulff.

Die Winterhuder Warteschule,

Grasweg 70, nimmt Kinder von 2 bis 6 Jahren auf. Die Schule ist nur auf die Privatmildthätigkeit angewiesen. Vors. Max Rentsch-Seyd, am Rondeel 35. Vorstandsmitglieder: Frau H. Ohl, Frau H. Eckstein, Frau Kochen, Frau Pastor E. Schultze, Frau T. Rentsch-Seyd, Frau Dr Westphal, Frau J. Rittmeister, sowie: J. Wenken, Schriftf., Pastor E. Schultze, H. Wahlers und Dr. M. Moltrecht.

Der Verein für Jugendspiel.

Zweck: das Spielen im Freien als segensreiche Mithilfe für die geistige und körperliche Entwicklung auch in Hamburg einzubürgern bezw. zu fördern und zu heben; er sucht dies Ziel durch Unterstützung aller auf die Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen gerichteten Bestrebungen zu erreichen. Der Verein bezieht eine staatsseitige Subvention von M. 15000. Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt M. 2 jährlich. Vorstand: Direktor Dr. P. Reinmüller, J. G. F. Ottens, Ausschuss: W. Abel, E. Fischer, Spielleiter, Direktor Prof. Dr. Gerstenberg, Rechtsanwalt A. Jacobsen, Dr. med. Marr, Direktor Prof. Dr. Meyer, Dr. med. Pfeiffer, Dr. v. Reiche, F. Samtleben, Oberlehrer O. Scheiding, Physicus Dr. Sievekiug, G. Vollers.

Verein für Volkskindergärten.

Der Zweck des Vereins ist, vornehmlich Kinder minderbemittelter Eltern der Segnungen der Friedrich Fröbel'schen Erziehungsmethode teilhaftig werden zu lassen. Kinder im Alter von 2—6 Jahren werden von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags von einer bewährten Kindergärtnerin, der entsprechende Hilfskräfte zur Seite stehen, in sinnigen Beschäftigungen und heiteren Spielen unterwiesen. Der monatliche Beitrag beträgt nach den Vermögensverhältnissen der Eltern 50 ₰ bis M. 2.—, Kinder unbemittelter Eltern werdensoweit möglich unsonstaufgenommen. Der erste Volkskindergarten befindet sich Lohmühlenstr. 20, geleitet von Frau Saak, geb. Trede. Vorstand: Gustav Meissner, Hermannstr. 44, August Richter, Dr. Max H. Corten, Rektor R. Manns und die Damen Frl. Therese Plath, Frau Gustav Meissner und Frau Aug. Richter.

Ferienkolonie der katholischen Gemeindeschulen Hamburgs,

gegr. 1896, E. V. — verschafft schwachen und kränklichen Kindern während der Sommerferien eine mehrwöchentliche Erholung in Reinbek unter der Pflege von grauen Schwestern, oder nach dem Urteile des Arztes in einem Soolbade. Die Kosten werden bestritten durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und edler Wohltäter. Anmeldungen der Kinder nehmen entgegen die Lehrer und Lehrerinnen der betreffenden Gemeindeschulen. Vorstand: Frau Generalkonsul Störzel, Schöne Aussicht 34, Frau Kommerzienrat Riedemann, Alsterufer 27, Frau Otto Elvers, Hartwicusstr. 1. Frau A. H. Wappäus, an der Alster 47, Frau M. Wirtz, Agnesstr. 50, Kassenverw. Amtsrichter Dr. L. Schlick, Lübeckerstr. 45, Schriftf.

Guttemplerverein für Ferienkolonien e. V.

(Distriktsgruppe: Hamburg).

Der Verein verfolgt den Zweck erholungsbedürftigen Mitgliedern seiner Jugend- und Wehr-Logen zur Pflege ihrer Gesundheit in guten Quartieren oder Heilstätten an der See etc. billigen resp. unentgeltlichen Aufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle der Distriktsgruppe Hamburg des Vereins befindet sich Hamburg 6, Moorkamp 5 (Guttemplerlogenhaus). Sprechzeit Dienstags von 7—9 Uhr abends. Vorsitzende: B. Gram, Hamburg 20, Barmbeckerstr. 187. Schriftführerin: A. Büngener, Hamburg 30, Bismarckstr. 72. Geschäftsführer: J. C. M. Wendt, Hamburg 19, Fruchtallee 3.

Ferienkolonien des Wohltätigen Schulvereins.

Geschäftsstelle: ABC-Str. 37 pt. Sprechzeit an allen Schultagen von 9—11 Uhr Vormittags. 1876 aus dem 1874 begr. Wohlt. Schulverein und zwar auf Anregung des Herrn Pastor Schoost hervorgegangen als erstes derartiges Unternehmen in Deutschland. *BCto:* Vereinsbank, Ferienkolonie des Wohltätigen Schulvereins.

Die Ferienkommission:

Schulinspektor H. Th. Matth. Meyer, Vorsitzender. In dringenden Angelegenheiten zu sprechen Lilienstr. 7, II. Stock. Zimmer 14. Montags und Donnerstags von 1—3 Uhr.
Steuerdirektor Larssen, Curschmannstr. 15, Kassenverwalter.
Rektor O. Hüttmann, Rellingerstr. 15, Schriftführer.
Hauptpastor F. Rode Dr., Paulstr. 3, Vertreter des Vorstandes.
Dr. med. P. Zaddach, Tornquiststr. 14, Vertreter des Vorstandes.
Rektor H. Trost, Mühlenstr. 14. Rektor H. J. Michaelsen, Rellingerstr. 13. Rektor J. H. Horstkotte, Hoheweide 12. Rektor Gadewohl, Volksschule Breitenfelderstr.

Eigene Kolonien der Ferienkommission des Wohltätigen Schulvereins.

„Seeheim Wernerwald", neu eingerichtete Nordseekolonie bei Cuxhaven. Verwalter: Rektor Meyer in Döse; Meldungen nur A B C-Str. 37, Hamburg.
Buchholz, Bahnstation an der Bahn Hamburg-Bremen, Kreis Harburg, Verwalter: Rektor H. J. Michaelsen, Volksschule Rellingerstr. 13.
Hartenholm, 11 km nördlich von Kaltenkirchen in Holstein. Verwalter: Rektor H. Trost, Volksschule, Mühlenstr. 14.
Stelle, im Lüneburgischen, Kreis Harburg. Verwalter: Rektor Horstkotte, Volksschule Hoheweide 12.
Hanstedt, Station Marxen der Bahn Buchholz-Lüneburg, Verwalter: Rektor Hüttmann, Volksschule Rellingerstr. 15.
Tannenhof, Sommer- und Winterkolonie, in Garstedterfelde, Kreis Pinneberg, nahe dem Ochsenzoll. Verwalter: Rektor Gadewohl, Volksschule Breitenfelderstr.
Im **Pflegeheim Oldesloe**, verwaltender Vorsteher Otto Meyer, gr. Bleichen 31, hat die Ferienkommission 125 Plätze belegt. Vertreter der Kommission: H. Th. Matth. Meyer.

In der Ostseekolonie Niendorf des Vereins für Ferienkolonien von 1904 hat der Wohltätige Schulverein in den letzten Jahren 60 Plätze belegt.

Schulverein Taubenstr. 2, eingetragener Verein.

Zweck: 1. Aussendung von Kindern in Ferienkolonien. — 2. Ausgestaltung und Instandhaltung der Schulkolonie der Volksschule Taubenstr. 2. — 3. Speisung und Einkleidung bedürftiger Kinder. — 4. Abhaltung von Vorträgen besonders auch für die schulentlassene Jugend; Mitglied kann jeder werden, der diese Zwecke unterstützen will. Vors.: Rektor Gustav Deppe, Alardusstr. 26, *III.*, Schriftf.: Lehrer Th. Vogts. Geschäftsstelle: Taubenstr. 2. Sprechz.: Morgens von 8—9 Uhr.

Verein für Ferienkolonien von 1904, Eingetragener Verein.

Geschäftsstelle: Hamburg 6, Moorkamp 3.

Der Verein verfolgt den Zweck: a) erholungsbedürftige Schulkinder zur Pflege ihrerGesundheit in guten, bezahlten Quartieren oder Heilstätten besonders an der See, unterzubringen; b) Schulkinder auch aus erzieherischen Gründen in Ferienquartiere zu entsenden. Mitglieder können unbescholtene Personen und Körperschaften werden. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 2 Mark.

Die Kolonien des Vereins:

1. **Ferienkolonie Niendorf an der Ostsee.** Seit 1906 eigener Besitz, Selbstbewirtschaftung, geschlossene Kolonie. Verwalter H. Göttsch, Lehrer.
2. **Ferienkolonie Lensterhof an der Ostsee**, bei Grömitz. Seit 1908 eigener Besitz, Selbstbewirtschaftung, geschlossene Kolonie. Verwalter J. Siems, Rektor.
3. **Nordseekolonie Nebel auf Amrum.** Quartiere in Familien in eigenen Betten des Vereins. Verwalter: Paul R. R. Bultze, Lehrer
4. **Landkolonien in Pansdorf und Todenbüttel.**

Ein 4wöchentlicher Ferien-Aufenthalt in den Seekolonien kostet 50 bis 60 Mk., in den Landkolonien 42 Mk.

Während der Sommerferien können keine Ermässigungen gewährt werden. Ausser den Sommerferien werden nur die Ostseekolonien Niendorf und Lensterhof belegt, in diesen Kurperioden werden Freiplätze und Ermässigungen gewährt. Vors.: J. Siems, Rektor, Moorkamp 3, Geschäftsf. H. Göttsch, Lehrer, Moorkamp 3, Schriftf.: B. Lehmann, Lehrer, Himmelstr. 21.

Verein für Ferien-Wohlfahrtsbestrebungen, e. V.,

hat den Zweck, in der Stadt wohnenden Schulkindern, namentlich aus den Volksschulen, während der Ferien Aufenthalt und Spiel im Freien unter Anleitung und Aufsicht geeigneter Personen zu ermöglichen. Der Verein veranstaltet zu diesem Zwecke Ausflüge und errichtet ausserhalb der Stadt Kolonien, in denen die Kinder den Tag über verweilen und verpflegt werden. In der Kolonie Moorwärder (früher Waltershof) können ca. 3000 Kinder für je zwei Wochen Aufnahme finden. An den Ausflügen haben sich in den letzten Jahren 20—25000 Kinder beteiligt. Vorstand: Rechtsanwalt Dr. H. Bagge, 1. Vors., gr. Theaterstr. 46; Lehrer Chr. Gripp, 2. Vors., Ritterstr. 63; Jacob Emden Kassierer, Rödingsmarkt 69; sowie Dr. med. Predöhl, Rechtsanwalt Dr. Mestern, John Freydag, Lehrer Ernst Fischer und die Damen Frau M. Bromberg, Frau Dr. Predöhl, Frau Reichsbankdirektor Werner und Fräulein Wolffson.

Vereinigung zur Vermittlung von unentgeltlichem Ferien-Aufenthalt.

Vorsitzender H. Trost, Mühlenstr. 14.

Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder in Hamburg, (Ferien-Kolonie) e. V.

Zweck: Pflege schwacher israel. Kinder im Alter von 6—14 Jahren nach ärztl. Vorschrift. Ferienkolonien, Lieferung von Bandagen, orthopädisches Turnen. Anmeldung Alterwall 58. Vorstand: Ludwig Mathiason, Vors., Alterwall 58, Dr. Richard Pels, Neuerwall 34, Moritz Wolff, Kassierer, Ellernthorsbrücke, J. Katzenstein, Schriftf., Dr. B. Levy, Dr. Louis Allen, Jos. Asch, Ad. Moses u. Frl. Mary Marcus. Bankkonto: Deutsche Bank Fil. Hamb., Postscheck-No. 1598. Siehe Israelitisches Kinderhospiz in Duhnen bei Cuxhaven.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.